

**Ergänzung**  
(zu Drs. 16/2780 lfd. Nr. 1)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Hannover, den 21.10.2010

**Steht die Y-Trasse vor dem Aus?**

Mündliche Anfrage der Abgeordneten Ursula Weisser-Roelle (LINKE)

82. Sitzung im 27. Tagungsabschnitt des Landtages der 16. Wahlperiode

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Landtagssitzung vom 9. September 2010 hatte ich auf eine offen gebliebene Zusatzfrage des Abg. Hogrefe zum Bremer Ast der Y-Strecke eine schriftliche Antwort zugesagt.

Die Zusatzfrage lautete: „Die zweite Frage ergibt sich daraus, dass ein Teil des Bremer Astes der Y-Trasse, nämlich die Strecke von Visselhövede bis Verden-Langwedel, eine Umbau- und keine Neubaustrecke ist. Da fragt sich die Bevölkerung - diese Frage gebe ich an die Landesregierung weiter -, ob denn auch bei Umbaustrecken die umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen erfolgen, die bei Neubaustrecken gang und gäbe sind. Eine positive Antwort würde sehr zur Beruhigung in der Bevölkerung beitragen.“

Die Antwort lautet wie folgt:

Die Landesregierung geht davon aus, dass der Ausbau des Abschnitts für die Y-Bahnstrecke unter die Bedingungen der gesetzlichen Lärmvorsorge fällt. Hierfür spricht insbesondere die Erweiterung von einem auf zwei Gleise.

Da die Planungen zur Y-Strecke derzeit erst aufgenommen werden, ist dieser Aspekt im Rahmen der Planungen bislang noch nicht näher betrachtet worden.

Die Landesregierung wird dieses Thema gleich zu Beginn des Projekt begleitenden Arbeitskreises der Y-Planung einbringen und sich in Gesprächen mit den Projektverantwortlichen und in Abstimmung mit den Beteiligten für einen optimalen Lärmschutz einsetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jörg Bode